



2 Regeln, Manieren und Gewohnheiten im Alltag

2-7 Gewohnheiten im Alltag: Im Haus

(1) Ausziehen der Schuhe im Eingangsbereich

In Japan ist es üblich, beim Betreten von Wohnungen im Eingangsbereich (genkan) die Schuhe auszuziehen. Manchmal werden in der Wohnung Hausschuhe getragen, in Zimmern mit Tatami-Matten braucht man jedoch keine Schuhe. In Schulen, Krankenhäusern und anderen öffentlichen Gebäuden, die von vielen Menschen genutzt werden, kann man entweder mit Straßenschuhen hineingehen, oder man wechselt seine Schuhe mit bereitgestellten Hausschuhen.

(2) Futons und Tatami-Matten

Futons (japanische Matratzen) werden direkt auf die *Tatami-Matten* gelegt und jeden Morgen wieder zusammengelegt in den Schrank (oshi ire) geräumt. Ebenso wie Bettlaken absorbieren *Futons* Körperschweiß und sollten deswegen möglichst bei schönem Wetter an der frischen Luft getrocknet werden.

Ein Bettzeug-Set besteht in der Regel aus *Futon*, Zudecke (*kake buton*) und Kopfkissen (*makura*). Manchmal wird unter den *Futon* noch eine Matratze gelegt.

Zur Pflege sollten die *Tatami-Matten* regelmäßig mit einem Staubsauger oder Besen gereinigt und von Zeit zu Zeit mit einem leicht feuchten Lappen abgewischt werden.

2-8 Nachbarschaftsvereinigung (chōnaikai) und Selbstverwaltungsrat (jichikai)

In fast allen japanischen Gemeinden gibt es so genannte Nachbarschaftsvereinigungen und Selbstverwaltungsräte. Nähere Informationen finden Sie unter [M - Wohnung \(sumai\) und Umzug \(hikkoshi\) 1-1](#)

[\(6\) Nachbarschaftsvereinigung \(chōnaikai\) und Selbstverwaltungsrat \(jichikai\)](#)